



## Platzregeln

### 1. Aus („Out of Bounds“)

Aus wird durch weiße Pfosten oder Zäune gekennzeichnet. Sofern weiße Linien die Platzgrenze kennzeichnen, haben diese Vorrang. Der 5 Loch-Kurzplatz links neben der Bahn 18 ist Aus. Sämtliche Elektrozäune sind keine Markierungen für die Ausgrenze.

Ist der Ball im Aus oder der Ball verloren darf der Spieler, statt Strafschlag und Distanzverlust, einen Ball mit **zwei Strafschlägen** in folgendem Erleichterungsbereich dropfen:

1. Er schätzt den Punkt, an dem der Ball ins Aus gegangen oder auf dem Platz verloren ist.
2. Er bestimmt einen weiteren Punkt am Fairwayrand, gleichweit vom Loch entfernt, wie der erste Punkt.

Der Erleichterungsbereich erstreckt sich zwischen den beiden Punkten (vordere Grenze) und der rückwärtigen Verlängerung einer jeweils gedachten Linie vom Loch durch jeden der beiden Bezugspunkte, **seitlich erweitert um jeweils zwei Schlägerlängen** (seitliche Grenzen). Der Erleichterungsbereich muss im Gelände liegen und mit keinem Teil näher zum Loch als die Bezugspunkte. Dieses Verfahren gilt nicht, wenn so gut wie sicher ist, dass der Ball in einer Penalty Area zur Ruhe kam oder ein provisorischer Ball gespielt wurde. Im letzteren Fall muss die Regel auf den provisorischen Ball angewandt werden und nicht auf den ursprünglichen Ball.

### 2. Ungewöhnliche Platzverhältnisse (einschließlich unbeweglicher Hemmnisse)

Von „Boden in Ausbesserung“ (blau markierte Schonfläche) darf der Ball nicht gespielt werden. Eingeschlossen sind ohne besondere Kennzeichnung mit Grassoden abgedeckte Drainagegräben. Die Blumenbeete auf Bahn 6 sind ebenfalls „Boden in Ausbesserung“. Liegt der Ball eines Spielers in diesem Bereich oder behindert solcher die Standposition oder den Raum des beabsichtigten Schwungs des Spielers, so muss der Spieler Erleichterung nach Regel 16-1b in Anspruch nehmen. Liegt der Ball innerhalb der Spielverbotszone am Teich der Bahn „6“, so muss nach Regel 17.1.e verfahren werden (Strafschlag)! Liegt der Ball auf einer kurz geschnittenen Fläche **auf einer witterungsbedingten Kahlstelle**, so kann der Ball straflos innerhalb eines Erleichterungsbereichs gedroppt werden.

Unbewegliche Hemmnisse sind unter anderem: Sichtbare Kiesschüttungen in Drainageschächten, Bewässerungsanlagen, das Gebäude links neben dem Fairway 3, die Bodenhülsen der Entfernungspfähle aus Edelstahl, die Abschlagtafeln, sowie alle gepflasterten Bereiche, Splitt- oder Kieswege, soweit sie nicht innerhalb eines Wasserhindernisses liegen. Ist eine Behinderung gemäß Regel 16 gegeben, kann Erleichterung nach 16.1b in Anspruch genommen werden.

### 3. Bestandteil des Platzes

Bestandteil des Platzes sind die Wege zwischen den Bahnen 9/10, 11/15 und vor dem Abschlag 12. Der Ball muss gespielt werden wie er liegt.

### 4. Penalty Areas

Liegt ein Ball im seitlichen Wasserhindernis a) neben oder hinter dem Grün 6 oder b) hinter dem Grün 17, oder ist es so gut wie sicher, dass ein Ball, der nicht gefunden wurde, in dem Wasserhindernis ist, so kann der Spieler (I) nach Regel 17 verfahren, oder (II) als zusätzliche Wahlmöglichkeit einen Ball mit einem Strafschlag in der Drop-Zone fallen lassen.

### 5. Waste Area

Der linksseitige Sandbereich auf der Bahn 7, sowie der Sandbereich zwischen den Bahnen 8 und 14 sind keine Bunker (keine Harken), sondern Waste Area.

**Strafe bei Verstoß gegen eine Platzregel:**  
Lochspiel – Lochverlust und Zählspiel – Grundstrafe (2 Schläge)

### Verhaltensvorschriften

Es gelten zusätzlich die nach Regel 1.2b erlassenen Verhaltensvorschriften. Siehe hierzu den separaten Aushang an den Infoboards im Clubhaus und am Starterhäuschen an Tee 1 und 10 sowie auf der Clubhomepage.

## Hinweise:

### Entfernungsmarkierungen (Edelstahlpfosten)

200 m = 3 rote Ringe am Pfahl, 150 m = 2 rote Ringe am Pfahl, 100 m = 1 roter Ring am Pfahl  
Die Entfernungen gelten jeweils bis zum Grünanfang!

**Brücken und Überwege:** Die Brücke der Bahn 14 liegt innerhalb des Wasserhindernisses. Alle anderen Brücken und Überwege liegen außerhalb des Wasserhindernisses.